



Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat

☎ 06201/496521
✉ pfarrer@bachgemeinden.email



Pierre Gerodez, Diakon

☎ 06201/41684
📞 0176/22577666



Ute Arnold, Gemeindereferentin

☎ 06201/496522
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

Pfarrbüro Hemsbach

Gartenstraße 1a
69502 Hemsbach

Andrea Lombardo

Sonja Kohl

☎ 06201/49650
📞 06201/496565
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner für die Raumvergabe der Gemeindezentren:

Pater-Delp-Gemeindehaus

Gottlieb-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach

Alexandra Seitz-Garotti

☎ 06201/8769874

Pfarrbüro Laudenbach

Friedrich-Ebert-Straße 2
69514 Laudenbach

Nika Brockenauer

☎ 06201/75257
📞 06201/876765
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Di 16.00 - 17.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Bartholomäus-Saal

Untere Straße 26
69514 Laudenbach

Sabine Diehlmann

☎ 06201/75267

www.bachgemeinden.de



Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**
(28.07.—29.09.24.): **Mo, 15.07.24, 08:00 Uhr**

Unterwegs

06|2024 23.06.—28.07.24



Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach
St. Bartholomäus Laudenbach
Sta. Maria Sulzbach





In den vergangenen Tagen las ich den Morgenimpuls aus dem Deutschlandfunk von Markus Potthoff. Er erinnert an den Titanic Gedenktag, dem Tag des Untergangs jenes Schiffes, das als unsinkbar galt. Innerhalb von drei Stunden sank die Titanic und riss mehr als 1500 Menschen mit in den Tod.

Titanic-Momente, so beschreibt Potthoff, erleben wir auch in der katholischen Kirche...

Der Prager Religionsphilosoph Tomáš Halík verglich schon vor Jahren das Christentum mit einem großen Schiff, das zum Grund sinke. Da mache es keinen Sinn, die Liegestühle hin und her zu schieben... Soweit einige Inhalte aus dem Morgenimpuls.

Weiter interpretiert Gem. Ref. R. Stockinger:

Wo stehen wir in unserem Kirchenentwicklungsprozess K2030? Ordnen wir mit K2030 auf dem untergehenden Schiff Kirche die Liegestühle neu?

Mich hat dieser Morgenimpuls die Frage stellen lassen, wo ich mich in dem ganzen Szenario sehe. Sortiere ich mit meiner Arbeit auf dem untergehenden Schiff auch die Liegestühle neu, von denen dann sowieso nichts mehr übrig bleibt? Das wäre für mich eine ziemlich hoffnungslose Perspektive.

Auch im Neuen Testament wird ein Untergangsszenario beschrieben: Beim Sturm auf dem See wecken die Jünger Jesus mit den Worten: „Herr rette uns, wir gehen zugrunde!“ Die Antwort Jesu bleibt nicht aus: „Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen?“

Jesus lädt uns ein, unsere Angst abzulegen und mit dem Vertrauen auf ihn zur Kirche am anderen Ufer aufzubrechen, auch wenn die See stürmisch ist und die Segel vom Sturm zerfetzt sind. Mit seiner Hilfe lässt der Sturm nach.

Kirche am neuen Zeitenufer braucht eine erleichternde, angstfreie Perspektive und die neugierige Offenheit für das ungewisse Neue. Tief in uns drin steckt dieses Vertrauen, dass Gott uns seine Zeichen für die neue Kirche immer wieder zeigen will. Bin ich offen für seine Zeichen auf dem täglichen Weg? Um ans neue Kirchenufer zu kommen, müssen wir sicher manchen Ballast abwerfen, der uns ansonsten in die Tiefe zieht.

„Zu Grunde gehen“ könnte für uns auch heißen: zurück zum Grund meiner ganz persönlichen Berufung zu gehen. ER hat doch irgendwann dieses Feuer in mich hineingelegt, das wir in diese Welt (und Kirche) bringen wollen. Wie hat das mit meiner Leidenschaft für die Kirche angefangen? Wagen wir das Urvertrauen in Gott, der uns Wege in die Zukunft zeigen will.

Für mich bleiben trotzdem noch viele offene Fragen, mit denen es lohnt sich zu beschäftigen und vielleicht auch miteinander zu reden:

Wo haben die Menschen weiterhin ihre kirchliche Heimat?

Wo und wie und von wem werden Menschen in ihren je eigenen Lebenssituationen begleitet und wie werden Lebenswenden (z.B. Sakramente und religiöse Feiern) liturgisch begangen?

Gibt es noch eine „Kirche im Dorf“?

Wie entstehen in den einzelnen Ortschaften „Lebendige Gemeinden“

Vor allem muss danach gefragt werden: „Was brauchen die Menschen vor Ort?“

.....

Ich möchte gern mit meinem Wissen, meinem Glauben und meiner Erfahrung die mir anvertrauten Menschen auf die veränderte Situation vorbereiten und in diesem schwierigen Prozess begleiten.

Ich grüße Sie herzlich – auch im Namen des gesamten Seelsorgeteams - und bin weiterhin gerne mit Ihnen unterwegs

Ihr Klaus Rapp, Pfarrer



Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

Samstag, 22.06.

- 14:00 St.Laurentius Tauffeier
- 18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse
Sulzbach *Karlheinz Schäfer, bestellt von der KAB,
Thomas Bader, Theresia Schreier, Reinhild Sutter*

Sonntag, 23.06.

(L 1: Ijob 38,1,8-11 (ML II 296) L 2: 2 Kor 5,14-17 (ML II 297) Ev: Mk 4,35-41 (ML II 298); in einer Abendmesse: L 1: Jer 1,4-10 (ML II 400) L 2: 1 Petr 1,8-12 (ML II 401f) Ev: Lk 1,5-17 (ML II 402f))

- 10:00 Pater-Delp-Haus Ankommen bei Kaffee und Tee mit
Spielen (Team Abenteuerland)
- 10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier - Abenteuerlandgottesdienst
*Martha Becker, Peter Beer, Gisela Buchert, Monika
Dörsam, Max Kärner, Walter Kraus, Johann
Schostek, Günter Weinmann*

Mittwoch, 26.06.

- 18:00 Gemeindezentrum, Messfeier
Sulzbach

Samstag, 29.06.

- 18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse - Kollekte für den
Heiligen Vater (Peterspfennig)
*Im Gedenken an Hildegard Hammer,
Manfred und Theresia Fleck,
Liane Botz, Waltraud Bürner, Herbert Eckstein,
Paul Helly, Franz Herzog, Jenny Anna Höhn,
Winfried Krumbein, Franz Piller, Luise Ruck,
Melitta Schröder, Maria Wirsching*

Sonntag, 30.06.

(L 1: Weish 1,13-15; 2,23-24 (ML II 299) L 2: 2 Kor 8,7.9.13-15 (ML II 300) Ev: Mk 5,21-43 (ML II 301ff) oder Mk 5,21-24.35b-43 (ML II 303f))

- 10:30 St.Laurentius Messfeier - Kollekte für den Heiligen
Vater (Peterspfennig)
*Günter Josef Flotho, Noélia Hartmann Sanz,
Rita Holitsch*

Samstag, 06.07.

- 18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse
Sulzbach *Waldemar Bauer, Eugenie Giegrich, Franziska
Handel, Bärbel Jaschinski, Roland Wind*

Sonntag, 07.07.

(L 1: Ez 1,28b-2,5 (ML II 305) L 2: 2 Kor 12,7-10 (ML II 306) Ev: Mk 6,1b-6 (ML II 307))

- 10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier -
Peru-Partnerschafts-Gottesdienst
*Ferdinand Brauch, Ursula Guski, Josef Heinzel,
Lydia Seifert, Christa Vseticek*
- 14:30 St.Laurentius Tauffeier

Dienstag, 09.07.

- 14:30 St.Bartholomäus Seniorentreffen (Bachgemeinden)

Mittwoch, 10.07.

- 18:00 Gemeindezentrum, Messfeier
Sulzbach

Samstag, 13.07.

- 14:30 St.Laurentius Tauffeier (Diakon Gerodez)
- 18:00 St.Bartholomäus Wort-Gottes-Feier (Gem.Ref. Arnold)

Sonntag, 14.07.

- 10:30 St. Laurentius Wort-Gottes-Feier (Gem.Ref. Arnold)

Freitag, 19.07.

- 18:00 Förster-Braun-Hütte ökumenisches Sommerfest der
Bachgemeinden – Christen auf der
grünen Wiese

Samstag, 20.07.

- 11:00 St.Laurentius Tauffeier (Diakon Knapp)
- 14:30 St.Laurentius Tauffeier
- 18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse
Sulzbach *Manfred und Theresia Fleck, Dieter Bleicher*

Sonntag, 21.07.

(L 1: Jer 23,1-6 (ML II 312) L 2: Eph 2,13-18 (ML II 314) Ev: Mk 6,30-34 (ML II 315))

10:30 St.Laurentius Messfeier
Walfried Jöst, Anna Kick, Paula Kimmel, Frank Klee, Herwig Koch, Heinz Kohl, Elisabeth Krakofczik, Fritz Kuhn, Theresia Molnar, Rudolf Peinkofer, Rolf Schopp, Elisabeth Schromm, Frieda Winkler, Elisabeth Wolf

Mittwoch, 24.07.

08:15 St.Laurentius Schulgottesdienst der Schillerschule
(Pastor Meisinger)

18:00 Gemeindezentrum,
Sulzbach Messfeier

Samstag, 27.07.

13:30 St.Laurentius Trauung Julia Schillinger - David Fischer
(Diakon Gerodez)

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse
*Im Gedenken an Hildegard Hammer,
3. Seelenamt für Hildegard Wind,
Ernst Böhm, Josef Brandt, Horst Fröhner, Frieda Graulich, Hilda Stephan, Rita Ulrike Höhn, Willi Kinscherf, Martha Knapp, Hildegard Kreis,
Wilhelm Nicolai, Franziska Niedermayer, Manfred Noe, Oskar Rieger, Hildegard Roth, Anna Stütz*

Sonntag, 28.07.

(L 1: 2 Kön 4,42-44 (ML II 316) L 2: Eph 4,1-6 (ML II 317) Ev: Joh 6,1-15 (ML II 318f))

10:30 St.Laurentius Messfeier
Elisabetha Dörsam, Gertrud Dörsam, Karlheinz Eigendorf, Luigi Ondoso, Marlies Zeunert

11:00 Kerweplatz, Sulzbach ökumenischer Kerwegottesdienst
(Gem.Ref. Arnold)

14:30 St.Laurentius Tauffeier (Diakon Gerodez)

16:00 St.Laurentius Tauffeier (Diakon Gerodez)



So, 07.07. 10.30 Uhr	Peru-Partnerschaft Gottesdienst mit Kirchencafé (Gemeindeteam), PD-Haus
Fr, 19.07. 18.00 Uhr	Sommerfest der Bachgemeinden Förster-Braun-Hütte

Die Kommunion zu Hause empfangen

**Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...
(Matthäus 18,20)**

Es ist ein wesentlicher Teil der christlichen Lebensgestaltung, regelmäßig zusammenzukommen und miteinander zu singen, zu beten, das Brot zu teilen und sich vom Leib Christi stärken zu lassen.

Für alle, die aus gesundheitlichen Gründen und / oder Altersgründen nicht in der Lage sind, an der Feier der Eucharistie teilzunehmen, besteht die Möglichkeit, die Kommunion zu Hause bzw. im Krankenhaus / Heim zu empfangen. Unsere Kommunionhelfer*innen besuchen Sie gerne, um Ihnen die Kommunion zu bringen, mit Ihnen zu beten, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

„Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot“ (1 Kor 10,17).

Melden Sie sich bitte bei Interesse in einem unserer Pfarrbüros:

06201 - 49650

06201 – 75257

Pfarrbüro Hemsbach

Pfarrbüro Laudenbach



Bild: Peter Weidemann,
In: Pfarrbriefservice.de

Peru-Partnerschaft Gottesdienst

Am Sonntag, 7. Juli 2024, um 10.30 Uhr feiern wir den **Peru-Partnerschaft Gottesdienst** im Pater Delp Gemeindehaus.



Wir werden diesmal ein Live-Übertragung mit St. Tomas herstellen und Padre Salvador - der Pfarrer unserer Partnergemeinde - wird uns kurz grüßen. Dieser persönliche Kontakt wird während der Messe sein.



Nach der Messe wird die Peru-Gruppe aktuelle Fotos vom Besuch in St. Tomas im September 2023 zeigen und dabei auch über den Stand von begonnenen Projekten bzw. die Planung von neuen Projekten sprechen. Dieser Vortrag wird ca. 15 min dauern und dazu wird es den bekannten „Kirchen-Kaffee“ vom Gemeinde-Team geben. Wir laden alle herzlich ein bei dieser Gelegenheit sich über die Partnerschaftsarbeit zu informieren.

Besonders möchten wir uns schon jetzt bei unseren Spendern bedanken, die die Partnerschaftsarbeit und die Projekte unterstützen.

Dieses Foto zeigt das Tal, in dem St. Tomas liegt. Die Stadt ist im Zentrum des Fotos, wenn auch nur recht klein zu sehen.



Die Peru – Partnerschaftsgruppe möchte Sie deshalb herzlich einladen zu dieser HI. Messe mit Gebeten, Liedern und Fürbitten für unsere Partnergemeinde in den peruanischen Hochanden.

Spenden weiter gegeben

Im Gottesdienst am 2. Sonntag des Monats Mai überreichten zwei Vertreterinnen des Gemeindeteams einen schönen Betrag aus der Spendenbüchse des Kirchencafés.

WEM ? Den Ministrantinnen und Ministranten.

WOFÜR ? Zweckgebunden für deren Romwallfahrt demnächst.

Die Übergabe war verbunden mit herzlichem Dank für den dauernden Einsatz der jungen Menschen in unseren Gottesdiensten.

Die zwei entgegen nehmenden jungen Leute strahlten in ihren Gesichtern mehr Dank aus als mit Worten zu benennen ist: Wundervoll !

UND abrundend gilt unser aller Dank natürlich den großzügigen Spenderinnen und Spendern beim Kirchencafé!

Wir freuen uns auf das nächste Beisammensein, auch wenn es **einmal anders** ist - den Kuchen, den Kaffee und die Gemeinschaft einfach genießen: Gott immer noch in unserer Mitte.



Hinweis:

Kirchencafe einmal anders:

früherer Juli-Termin: **07.07.24**

Anderer Ort: **Pater-Delp-Gemeindehaus**

Grund: **Peru-Tag**

Selbst gebackener Sandkuchen



Wir treffen uns wieder zum Sommerfest der Bachgemeinden!

Alle Menschen aus den Bachgemeinden sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Wo? **Auf der grünen Wiese vor der Förster-Braun-Hütte!**

Wann? **Am 19. Juli 2024 ab 18 Uhr.**

Wozu? Zum gemeinsamen Feiern zum Thema:



Warum? Weil es gut ist, sich mit anderen zu treffen, zu reden, zu singen, zu essen, zu trinken, zu beten, zu feiern, weil das Miteinander etwas Wunderbares ist.

Wer? Alle sind eingeladen.
Für die Kinder ist genug Platz zum Spielen, in und vor der Hütte ist genug Platz zum Zusammensitzen und „Schnabulieren“.

Wie? Jede und jeder bringt bitte Teller, Besteck und ein Trinkgefäß mit.
Und alle, die Lust haben, sich und anderen etwas Gutes zu tun, die bringen bitte einen Salat oder eine andere kalte Beilage mit, oder einen Kuchen.
Getränke werden gestellt.

Keine Anmeldung erforderlich – einfach kommen und Mitfeiern!

Rückblick auf den Weltgebetstag 2024

Maria Helfert (MH) aus der katholischen Gemeinde, Andrea Reckling (AR) aus der Reformationsgemeinde und Barbara Peeck (BP) aus der Bonhoeffergemeinde haben sich noch einmal zusammengesetzt und über Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Weltgebetstages gesprochen.

MH: Als wir uns Anfang des Jahres an das Themenland Palästina herantastet haben, fühlten wir uns wie auf dem Glatteis.

Im Zentrum stand das Leid der Menschen in der gebeutelten Region, wie sollten wir uns dem annähern?

BP: Glücklicherweise gab es Online-Vorbereitungsabende, die uns mit vielen anderen Teams verbunden haben und auch ganz konkrete Hilfen für die Gestaltung bereitstellten. Wegen der veränderten politischen und kriegerischen Lage im Nahen Osten wurde vom deutschen Weltgebetstagskomitee sehr kurzfristig eine neue Gottesdienstordnung herausgebracht, und auch neue Materialien wurden veröffentlicht.

AR: Was mich - auch in diesem Jahr erneut getragen hat, ist der ökumenische Gedanke, der an diesem Tag sichtbar und hörbar in 24 Stunden um den Erdbreis gegangen ist. Diese Verbindung zu spüren, stärkt und motiviert mich seit langer Zeit.

MH: Unsere Vorbereitungstreffen empfand ich als sehr konstruktiv und bereichernd. Alles konnte in einer Atmosphäre des Angenommen-Seins gedeihen. Ähnlich positiv klang eine Rückmeldung zu dem Abend: Man konnte sich dem schwierigen Thema widmen, ohne diskutieren zu müssen.

BP: Ich empfand es als Gratwanderung, aus der Fülle an Informationsmaterial zum Land Palästina eine stimmige Auswahl zu treffen. Wir wissen nicht, ob es uns gelang, wir hoffen es aber.

MH: Leider konnte ich am eigentlichen Weltgebetstags-Abend nicht dabei sein wegen einer Beerdigung andernorts. Ich war sehr dankbar, dass Christine ohne Zögern meine Rolle übernommen hat. Überhaupt ist es immer gut, dass sich viele Frauen bereitfinden als Vortragende mitzuwirken.

BP: Der unvermittelte Knall, als die Stühle am Tisch des fliehenden Paares umfielen, hat sich vielen Gottesdienstbesucherinnen sehr eingepägt. Ohne Worte wurde uns die große Anspannung vermittelt, unter der die Menschen in Palästina leben müssen.

AR: Die Umsetzung der Musik mit vorhandenen Musikern aus der Gemeinde zu gestalten ist ein wahrer Schatz. So wurde die Gemeinde bei den Liedern unterstützt und getragen und die Freude der Band spürbar.

BP: Und in diesem Jahr war die Musik sehr ansprechend und gut singbar. Uns als Band gefielen die Lieder von Anfang an sehr.

MH: Was wünscht ihr euch eigentlich für die zukünftige Weltgebetstagsvorbereitung?

Ich hätte gern weniger Text; ich sehe die Schwierigkeit, dass die Texte der Gottesdienstordnung immer zu lang sind und Kürzungen sehr wichtig sind.

AR: Nach dem Gottesdienst wurde unsere Bewirtung mit Oliven, Fladenbrot und Dips sehr gut angenommen. Für den nächsten WGT sollten dafür unbedingt mehr Helferinnen gewonnen werden.

BP: Vor Corona gab es eine feste Reihenfolge der Veranstaltungsorte, so dass die einzelnen Gemeinden in Hemsbach nur alle vier Jahre Ausrichter waren. Dadurch, dass die Gemeinden an der Bergstraße mehr zusammenwachsen und die Anzahl der Ehrenamtlichen abnimmt, können wir den Weltgebetstag in Zukunft wohl nur als ökumenisches Team umsetzen.

MH: Wir werden uns von der Erwartungshaltung an eine einzelne Gemeinde verabschieden müssen. Der Weltgebetstag kann weiterleben durch das Zusammenarbeiten der Interessierten aus allen Gemeinden in geschwisterlicher Verbundenheit. Wir brauchen allerdings noch Menschen, die mehr Verantwortung übernehmen im Organisatorischen oder bei den Schreibarbeiten. Schön wäre es, wenn die Federführung von Jahr zu Jahr wechselt.



Bild: Maria Helfert

Unterwegs

auf dem Nordbadischen Jakobsweg von Leutershausen nach Heidelberg

Bei einladendem Wetter konnte das Orga-Team am 11.05.24, 9:00 ca. 50 Frauen und Männer begrüßen. Bei jeder der folgenden Stationen hörten wir den Bibeltext einer Situation, wo auch der Hl. Jakobus mit Jesus unterwegs gewesen war; wir sprachen miteinander Mut machende Gebete; wir sangen unserem Gott meist Loblieder. Und wir bekamen mit dem Pilgerheft auch „Fragen an mich“ (= Fam) für auf den Weg. Zur Besinnung gab es immer wieder Phasen des schweigenden Gehens; aber auch zum Austausch miteinander wurde bewusst eingeladen. Und wir erhielten den Auftrag, während des Weges aufeinander zu achten.

Station: Kath. Kirche, Leutershausen (Wallfahrtskirche) – Meine Hoffnung und meine Freude

Fragen an mich: Wer ruft ? Wozu lasse ich mich rufen ? Was ist meine Lebensaufgabe?

Station: Ev. Kirche, Schriesheim (Jakobusfenster und KurzBibliolog) – Surrexit Dominus vere; Schweige und höre

Fam: Was bedeutet für mich eigentlich Auferstehung ? Wo/wie erfährt mein Leben Erneuerung ?

Station: Kath. Kirche Dossenheim (gastfreundliche Geschwister vom Gemeindeteam) – Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn

Fam: Wie setze ich meine Macht ein ? Wem diene ich ?

Station : Auf der Höhe in Handschuhsheim bzw. Bismarckturm – Christus, dein Licht vertreibt unsre Schatten ... Auch ihr seid das Licht !

Fam: Welche Ereignisse meines Lebens möchte ich am liebsten festhalten (3 Hütten bauen) ? Wie haben sie sich auf mein Leben ausgewirkt ? Höre ich aber auf Jesus ?

Station: In der Ev. Providenzkirche Heidelberg (bietet zur Weihnachtszeit die aktuelle, selbst gestaltete Krippe am Fluss) – Ubi caritas et amor

Fam: Wo kann ich heute noch spüren, dass Jesus lebendig ist ?

Unser Weg führte durch bewohnte Straßen: Wir grüßten Bewohner und freuten uns an den Vorgärten. Unser Weg führte entlang von Weinbergen:

Wir grüßten die Weinbauern: Klaro, wenn ich Wein genießen möchte, habe ich auch den Geruch des Spritzmittels zu akzeptieren. Unser Weg spendete mit kleinen Wäldchen Schatten und Hoffnung mit den starken Tönen von Grün: Wir grüßten die wundervolle Natur, die kleinen Blumen, Gräser, die duftenden Rosen, die anderen Menschen auf dem Weg, die Weite in die Ebene. Unser Weg führte zur Mittagsrast auf Dossenheims Pfarrwiese: eigener Proviant oder Brezeln; erfrischt und froh gingen wir weiter. Einige verabschiedeten sich; es gab auch die Möglichkeit, einen ebenen Weg zu wählen. Nun hatten wir auf dem steilsten Wegabschnitt durchzuhalten: Gelegenheit, eine Schwester begleitend zu unterstützen. Auf der Höhe schenkten wir unserem Körper das Labsal der Friedensgebärde, das ist ein Gebet in Gebärdensprache. Unser Weg führte zum Gebet am Bismarckturm, und auch hoch zur Aussicht über das wundervolle Neckartal !

Mit dem immer wieder vereinenden und stärkenden *Vater unser* beendeten wir diesen Pilgerweg für heute.

Aus dem Segenswort zum Schluss: „Gott, Dein Segen nähre uns auf unserem Weg. Er lasse uns zum Segen werden, wohin uns der Weg auch führt“.

Froh und dankbar, sowie innerlich gestärkt verabschiedeten wir uns; teilweise trafen wir uns nochmals in der OEG auf dem Weg zu unserem Auto - nach Hause.

Großer Dank an alle Gestalter*innen der Wallfahrt, allen Mitpilgernden und an Gott, den Dreifaltigen, der mitgeht. Amen.



Katholische Sozialstation
WEINHEIM

Wir helfen – Ihr ambulanter Pflegedienst.

Telefon: 06201 – 6 80 51

www.sozialstation-weinheim.de

Mitglied bei



Pfingstmontag auf dem Kreuzberg „Heiliger Geist“ – Freund und Opposition Gottes?

Am 20.05.2024 war es wieder soweit. Christen unterschiedlicher Gemeinden haben sich auf den Weg zum Kreuzberg gemacht, um gemeinsam „die Erscheinung des Heiligen Geistes“ (Pfingstmontag) zu feiern.

Kreuzbergwallfahrt

Start für die Hemsbacher war um 08.30 Uhr an der Förster-Braun Hütte, wo etwa 40 Personen den ca.1,7 km langen Weg zum Wallfahrtsort Kreuzberg, bei großartigen Wetter gemeinsam gingen, um dort mit den schon versammelten Gäste die Messe zu feiern. Auch ein Fahrdienst wurde organisiert, damit auch diejenigen mitfeiern konnten, die diesen Weg nicht mehr zu Fuß gehen konnten. Der erste Halt war die Grillhütte, wo man zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde ein Lied gesungen und ein Gebet gesprochen hat. Mit einer kleinen Bitte, vielleicht auch mal wieder gemeinsam das Fest zu feiern.

„Oh- Töne“

Es folgten Lieder, Gebete und Lesungen sowie die „Oh Töne“ – Gedanken und Sorgen von Erwachsenen und Jugendlichen, die unterschiedliche Probleme im Leben haben bzw. hatten und sich die Frage stellten, wie sie diese bewältigen können. Gerade diese Gedanken bzw. Erfahrungen sollten die Anwesenden zum Nachdenken anregen. Auf dem Weg schlossen sich noch weitere Personen der Wallfahrt an.

Am Kreuzberg angekommen fanden die Pilger zwischen den bereits Anwesenden, darunter die Prozessionsgruppe aus Laudenbach mit Diakon Gerodez, Platz. So feierten ungefähr 200 Gläubige, musikalisch begleitet durch den Musikverein Gornheimertal, gemeinsam die Messe.

Die Anwesenden wurden von Pfarrer Rapp begrüßt und gefragt, wo man denn herkommt. So konnte man neben den Bachgemeinden unter anderem Bickenbach, Vöckelsbach, die Kolpingfamilie Bensheim, Oberlaudenbach, Hüttenfeld und auch Mainz begrüßen.

„Heiliger Geist“ – Freund und Opposition Gottes gegenüber dem Bösen? Pfarrer Rapp begann bei seiner Predigt mit einer Überlegung: Was ist denn in unseren Augen ein guter Freund oder eine gute Freundin?

Ist ein Freund nicht jemand, der immer zu jeder Zeit für einen da ist.
 Der nicht unbedingt einer Meinung mit dir sein muss und auch mal Kritik übt.

Der dich nicht im Stich lässt, auch wenn die Zeiten mal schwieriger sind.
 Bei dem man durchaus auch schwach sein darf.

Der immer da ist, auch wenn man sich lange nicht sieht und spricht.

Ist der Heilige Geist nicht so ein Freund?

Ist er nicht die Opposition Gottes gegenüber dem Bösen wie z.B. Gewalt, Krieg, Unterdrückung und Missbrauch.

Der das Gute aus dem Menschen lockt und uns die Kraft gibt, auch nach Niederlagen wieder neu anfangen zu können. Der, wenn wir hin und hergerissen sind, uns Mut gibt, nicht aufzugeben und uns die Möglichkeit gibt, den richtigen Weg zu finden.

Vertrauen wir auf eine solche unsichtbare Freundschaft im Leben?

Vertrauen wir darauf, dass es der Ausdruck der Freundschaft Gottes für uns ist.

Zum Abschluss der Messfeier lud Pfarrer Rapp alle Anwesenden noch zu einem gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen oder Würstchen ein und bedankte sich für die Unterstützung, den Kuhenspenden und vor allem der Organisation durch den Wirtschaftsausschuss Laudenbach und der kfd Laudenbach, sowie allen, die die Messfeier zu etwas Besonderem haben werden lassen.



Photos: Jonas Mashl



Hemsbach



Do, 18.07. - Di, 23.07.	Altpapiersammlung PD-Haus
Sa, 29.06. 10.00 Uhr	Flohmarkt Kath. Öffentl. Bücherei Hemsbach
Sa, 06.07. 16.00 Uhr	Bachgassenfest Bauförderverein St. Laurentius

Kath. öffentl. Bücherei Hemsbach

Am Samstag, 29. Juni 2024, veranstaltet die Kath. öffentliche Bücherei Hemsbach einen großen Bücher- und Medienflohmarkt; gegen Spenden werden eine Vielzahl von Büchern, Spielen, DVDs, CDs, Computerspielen und vieles mehr angeboten.

Der Flohmarkt wird im Außenbereich der Bücherei in der Bachgasse 60 von 10 – 15 Uhr veranstaltet. Er findet bei jedem Wetter statt. Mit dem Kauf der angebotenen Medien wird die Bücherei unterstützt, denn die Einnahmen dienen der Neuanschaffung von Medien und

damit der Verbesserung des Angebotes der Bibliothek, das auch weiterhin kostenlos allen Bürgern und Bürgerinnen zur Verfügung gestellt wird. Nähere Infos finden sich auch unter www.bibkat.de/hemsbach. Das Bücherei-Team freut sich auf viele Besucher.



Wir suchen neue Austräger/innen für unser Pfarrblatt für folgende Straße in Sulzbach West:

- Kollwitzstraße
- Rungeweg

Wenn Sie diese Straße übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns: pfarramt@bachgemeinden.email, Tel.: 06201/4965-16. Vielen Dank.



Bauförderverein St. Laurentius Hemsbach.

Beteiligung am Bachgassenfest beschlossen.

Die Gesamtorganisation des diesjährigen Bachgassenfestes hat eine Interessengemeinschaft übernommen und so sichergestellt, dass auch in diesem Jahr das beliebte Volksfest stattfinden kann. Am Samstag, den 6. Juli beginnt das bunte Treiben um 16 Uhr und endet gegen 21.30 Uhr. Flohmarktstände können unter www.friseur-pfeiffer.de/bachgassenfest angemeldet werden. Auch der Vorstand des katholischen Bauförderverein St. Laurentius e.V. unter der Leitung von Ernst Hertinger und Erhard Thürauf hat sich einstimmig zur wiederholten Teilnahme an diesem Fest entschieden. In der Speisen- und Getränkekarte werden nicht nur die in den letzten Jahren sehr gut angenommenen Speisen und Getränke angeboten, sondern auch die Preise bleiben auf dem familienfreundlichen Niveau.



Photo: Horst Jacobowsky

Das beliebte Volks- und Wanderliedersingen mit musikalischer Begleitung durch

Markus Wind soll gegen 19.30 Uhr stattfinden. Die Texthefte stehen kostenlos zur Verfügung.

Der Verein bedankt sich bei Familie Manfred Reinemuth, die auch in diesem Jahr wieder kostenlos Strom und Wasser zur Verfügung stellt. Die Organisatoren sind auch davon überzeugt, dass die Hemsbacher Hausfrauen -wie in den Vorjahren - reichlich Kuchen spenden und einmal mehr ihre Backkunst der Öffentlichkeit präsentieren. Mangel herrscht lediglich an Helfern. Sollten überraschend Helfer ausfallen, besteht die Gefahr, dass sich Schlangen an den Verkaufständen bilden. Daher bittet der Vorstand, dass sich noch einige Helfer zur Unterstützung melden, bedankt sich aber auch bei den Helfern des Vorjahres, die spontan auch in diesem Jahr ihre Teilnahme zugesagt haben.

Wir trauern um:

Brunhilde Grünewald †01.05.2024 im Alter von 97 Jahren in Hemsbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 23.05.2024 in Hemsbach.

Angelika Arnold †19.05.2024 im Alter von 60 Jahren in Hemsbach. Die Beerdigung war am 28.05.2024 in Hemsbach.



Wir sind ein ambulanter Hospizdienst und beraten unheilbar erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität bis zum Schluss zu erhalten und ein Sterben in einem würdevollen und vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Unser Angebot umfasst:

Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen

- Entlasten – Begleiten – Dasein

Trauerbegleitung durch qualifizierte Trauerbegleiter*innen

- Gruppengespräche in einem geschützten Raum
- Zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Letzte-Hilfe-Kurse für Interessierte

- Vorsorgen, entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen
- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet

**Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens
eine Bedeutung haben.**

(Cicely Saunders)



Bahnhofstraße 18
69469 Weinheim
Telefon: 06201 185800
info@hospizhilfe-weinheim.de
www.hospizhilfe-weinheim.de

Wir brauchen Sie
Spendenkonto
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00
BIC: GENODE61WNNM

Wir gratulieren zum Geburtstag:

24.06. Anneliese Kraus (87)	19.07. Franz Angelmahr (79)
Brunhilde Metzger (76)	Margaretha Naudascher (79)
25.06. Johannes Eck (82)	Oskar Pürgstaller (77)
26.06. Bernhard Beyer (87)	22.07. Christa Honer (81)
Anna Huber (89)	Josef Linnartz (85)
27.06. Margitta Giegrich (78)	23.07. Eloy Sanz Garcia (83)
28.06. Maria Schick (80)	24.07. Maria Hofbauer (90)
29.06. Rita Englert (80)	Anna Kettner (79)
Jaroslava Janousek (76)	25.07. Gunda Begej (96)
02.07. Inge Wankler (81)	Werner Braun (81)
05.07. Christa Fröhner (80)	Ingrid Herb (75)
06.07. Brigitta Burkert (79)	27.07. Christina Schubert (84)
Gisela Dein (83)	
07.07. Luzie Briaire (89)	Wenn Sie keine Veröffentlichung
08.07. Genoveva Coll Gonzalez (79)	und keinen Besuch wünschen, dann
09.07. Heinz Spether (84)	melden Sie sich bitte mind. 3 Monate
10.07. Hildegard Pfenning (87)	vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.
13.07. Margot Jäcker (80)	Vielen Dank.
Rosemarie Leib (77)	
Renate Primusz (76)	
15.07. Rosemarie Kohl (83)	
Gertrude Lechert (82)	
16.07. Lilli Lerch (90)	
18.07. Michael Brehm (82)	
Karlheinz Hohenadel (76)	



Bild: Martha Gahbauer
In: Pfarrbriefservice.de

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

Julia Schillinger und David Frank

am 27.07.2024 in Hemsbach, St. Laurentius



DEIN WEG - DEIN JAHR

Das Freiburger Orientierungsjahr bietet dir die einzigartige Möglichkeit, dich persönlich weiterzuentwickeln, dein Wissen zu vertiefen und deinen Glauben zu festigen.

Dabei erhältst du geschulte Unterstützung bei deiner Suche nach der passenden Studien- und Berufswahl.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten machst du das Jahr zu deinem Jahr!

Alle Details: www.freiburger-orientierungsjahr.de

Freiburger Orientierungsjahr | Kartäuserstr. 41 | 79102 Freiburg
mail@freiburger-orientierungsjahr.de | 0761 557288-45



Erinnerung an: Gedenkgottesdienst an Pater Alfred Delp, Namenspatron des Gemeindehauses der St. Laurentius Gemeinde in Hemsbach am Samstag, den 28. Mai 2022 um 18. Uhr.

Zusammenstellung: Horst Jacobowsky.

Eine Anregung von Pater Alfred Delp für eine friedliche Welt und harmonisches Zusammenleben, die Jede/r unserer Gemeinde in seinem Leben verwirklichen kann.



Das Wort der Tröstung ist so wirklich, wie die Fessel an meinen Händen. Wenn der Geist Gottes den Menschen anrührt, gibt er ihm innere Impulse von Wärme und Kraft und Licht, die wie gesegnete Ströme in die Wüste einbrechen und sie wandeln in fruchtbares Land.



Wenn der Glaube schwankt, die Hoffnung zerbricht, die Liebe erkaltet, die Anbetung erstarbt, der Zweifel nagt, der Kleinmut sich über alles Leben breitet wie das Leichentuch der Winterlandschaft, der Hass und die Anmaßung den inneren Atem würgen; dann ist das Leben auf den Tod verwundet. Dann ist es Zeit, umzukehren und den Geist von innen her neu bauen und schaffen zu lassen. Und doch hilft mir der Geist Gottes immer wieder über die kleinen Stunden hinweg: ich weiß und spüre es. Allein hätte ich es schon lange nicht mehr geschafft. Gott heilt.

Das Vertrauen ist die Vollendung des Glaubens, noch nicht bis zur Höchstform der Liebe, aber doch bis zur Sicherheit und Geborgenheit, die uns zukommt, wenn wir um den festen Boden wissen, auf dem wir stehen, und uns auf seine verbürgte Festigkeit verlassen. Das Vertrauen ist die Ruhe und Zuversicht, die den Menschen überkommt, wenn er weiß, dass er sich auf die Wertigkeit und Tragfähigkeit des Seins, das ihm zur Verfügung steht, verlassen kann. Vertrauen heißt, sich auf etwas verlassen, gegen allen Zweifel und Vorbehalt und anderen Schein.



ÖKUMENISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE HEMSBACH



Wir bieten:

- **Gruppenangebote "Guud Stubb" & "Treff Stubb" als wiederkehrende Veranstaltung**
Dienstag 09:30-12:30 Uhr, Donnerstag + Freitag 14:30-17:30 Uhr
- **Stundenweise Einzelbetreuung zuhause zur Unterhaltung**
- **Begleitung zu Arztterminen, zum Einkauf, zum Friedhof oder bei Spaziergängen**

Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich (§§39 und 45 SGB XI)!



Wir suchen Verstärkung für unser Nachbarschaftshilfe-Team
(Ehrenamt gegen Aufwandsentschädigung 11 €/Stunde)



Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach
info@sozialstation-hemsbach.de - www.sozialstation-hemsbach.de
Telefon 06201 84 39 92 40 - Fax 06201 84 39 92 9



Do, 11.07. 24 bis Mi, 17.07.24	Altpapiersammlung Untere Straße
Fr, 5.07.2024 18:00 Uhr	Mitgliederversammlung der kfd-Laudenbach Bartholomäussaal
Di, 9.07.2024 14:30 Uhr	Seniorenachmittag Bartholomäussaal

Wir gratulieren zum Geburtstag:

24.06. Helena Ruppel	(85)
25.06. Karl Mackert	(83)
26.06. Hermann Wagner	(82)
28.06. Hans-Peter Hund	(75)
29.06. Ursula Lehmann	(78)
02.07. Emilia Gushakowski	(85)
06.07. Monika Lotter	(75)
09.07. Theresia Silber	(86)
Rainer Trinkaus	(81)
10.07. Robert Lotter	(75)
11.07. Ingeborg Hohrein	(83)
14.07. Roland Totzauer	(76)
20.07. Jakob Weber	(78)
20.07. Gisela Klein	(80)
21.07. Maria Milbert	(85)
26.07. Christel Pülm	(75)
27.07. Edith Trautmann	(85)



Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Wir gratulieren zur Gnadenhochzeit:

Gerhard und Hildegard Schmitterer

Die kirchliche Trauung fand am 8. Mai 1954 statt.



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren zur Taufe:

16.06.2024, Laudenbach, St. Bartholomäus

Giulia Monachello, Hemsbach

Thea Mfezo Ndjamen, Hemsbach



Bild: Loni Stögbauer
In: Pfarrbriefservice.de

Einladung Mitgliederversammlung der kfd-Laudenbach

Liebe Mitglieder der kfd Laudenbach!

Hiermit möchten wir Sie alle herzlichst zu unserer anstehenden jährlichen Mitgliederversammlung einladen.

Datum: Freitag 05.07.2024

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Katholischer Gemeindesaal, Untere Str. 26, Laudenbach

Gemeinsam möchten wir auf das vergangene Jahr zurückblicken und Ihnen allen einen Überblick der durchgeführten Aktivitäten präsentieren. Außerdem stehen in diesem Jahr wieder neue **Vorstandswahlen** an, daher bitten wir Sie alle herzlichst um eine rege Beteiligung an der Versammlung.

Mit Ihrer Teilnahme und Unterstützung als Mitglied, ist diese Veranstaltung ein besonderes Ereignis für uns und macht die kfd-Ortsgruppe so besonders.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bedanken uns schon im voraus für Ihre wertvolle Unterstützung in unserer Gemeinschaft. Ihre aktive Teilnahme ist für uns von großer Bedeutung und trägt natürlich maßgeblich zum Erfolg unserer Gemeinschaft bei.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr kfd-Vorstandsteam Laudenbach

Seniorentreffen in Laudenbach

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Seniorinnen und Senioren ein zum monatlichen Seniorentreff.

Wir treffen uns **in den „geraden“ Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden“ Monaten im Bartholomäus-Saal.**

Beginn ist um **14.30 Uhr** mit einer ökumenischen Andacht, danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm und nette Gespräche!
Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

09. Juli – Bartholomäus-Saal

August – Ferien

17. September – Bartholomäus-Saal

**Achtung: Geänderte
Termine ab Oktober!!!**

01. Oktober – evangelisches Gemeindehaus

05. November – Bartholomäus-Saal

03. Dezember – evangelisches Gemeindehaus

Es freuen sich auf Sie

Birgit Risch

Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Laudenbach

Ute Arnold

Gemeindereferentin der Katholischen Kirchengemeinde Hemsbach

und das gesamte ökumenische Vorbereitungsteam!



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de



Sulzbach



Wir gratulieren zum Geburtstag:

29.06.	Paulina Seiler	(85)
03.07.	Ernst Dürnberger	(93)
15.07.	Dr. Dieter Klinkenberg	(79)
16.07.	Eugenie Tucharth	(80)
20.07.	Girolamo Migliara	(81)
22.07.	Matthias Herzog	(90)
24.07.	Anna Bendl	(89)
	Anna Enger	(75)
26.07.	Annemarie Leuthäuser	(91)



Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.
Vielen Dank.

Wir trauern um:

Brunhilde Berg †05.05.2024 im Alter von 88 Jahren in Sulzbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 24.05.2024 in Sulzbach.



Kostenloser Telefonservice der KAB

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat einen kostenlosen Telefonservice zu den Themen: Arbeitsrecht und Sozialrecht, eingerichtet.

Rat- und Hilfe-Hotline der KAB :
0800 - 728844533
Telefonservice
Mo-Fr von 17 - 19 Uhr oder
www.kab-rat-und-hilfe.de



Impressum

Kath. Pfarramt St. Laurentius
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach

☎ 06201/49650 ✉ pfarramt@bachgemeinden.email
🌐 www.bachgemeinden.de

Bild: Melanie Zils, In: Pfarrbriefservice.de